

Werk

Titel: Verbesserung

Ort: Halle

Jahr: 1887

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572_0010|log24

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Mittelalter fehlen durfte, nicht aber in Mittel- und Süditalien, wo nur *anzi*, *innanzi* besteht, und nicht in den übrigen nordital. Mundarten. Herr Th., hielt die Maske für ein ehrliches Gesicht, wenn er auf das *anço* des Norditalieners Uguçon aus Lodi, der auch *anz* (197, 292, 407), häufiger *ançi* (125, 452) und neben *enançi* (1821): *davanz* (352) und *denanti* (83) schreibt, und auf den norditalienischen *Recueil* sein unbezeugtes *antius gründete, das gewiß nicht zu Ménages schlechtesten Einfällen gehört, aber als Grundlage für ital. *anzi* afrz. *ainz* und gleichzeitig afrz. *ainçois*¹ mit dem Beweismaterial, das Th. beibringt, heute Niemand glaubhaft gemacht werden kann.²

¹ Nicht Foerster oder Koschwitz fanden, wie es S. 575 heißt, das Etymon *antius, sondern schon Diez (II^c) zog es nach Ménage wieder in Erwägung.

² Als Parallele zur Entwicklung eines ante-+Vokal (abgesehen von a) zu *ainz*, gegenüber che-ance = *cadentia, sei auf den Ortsnamen *Sancoins* (Cher) aus Tinctium (Longnon, Atlas S. 21) bei dieser Gelegenheit hingewiesen.

G. GRÖBER.

Verbesserung.

S. 74, Z. 30 l. Dino's verbessert oder erweitert.
